

Unser **Sozialdienst** berät zu Verdienstaufschlagregelung für Begleitpersonen und zur Versorgung weiterer Familienmitglieder und informiert über:

- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung sowie des Schwerbehindertenrecht,
- Bundeseltern- und Bundesbetreuungsgeld
- Kindergeld und Kinderzuschlag
- Hilfe bei allen Anträgen
- Übernahme des Entlassungsmanagements
- Koordination weiterführender ambulanter Therapie
- Organisation notwendiger Unterstützung
- Kontaktvermittlung zu nachsorgenden Einrichtungen u. v. m.

Mit unserem Behandlungsangebot verstehen wir uns als Teil der Gesamtkonzeptes zur Betreuung von kranken Früh- und Neugeborenen. Deshalb stehen wir in engem Kontakt mit den einweisenden Kliniken, ambulanten Einrichtungen und sozialen Netzwerken. Wir sichern über Fallkonferenzen, gemeinsame Visiten und Weiterbildungen einen qualitativ hohen Betreuungsstandard.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nach Absprache können Sie unsere Einrichtung auch vorab kennenlernen.



Für Fragen hinsichtlich der Anmeldeformalitäten bei den zuständigen Kostenträgern und in unserer Klinik wenden Sie sich bitte an:

#### Belegungsabteilung

Telefon: 035206 5-3780

belegung.kinderklinik@klinik-bavaria.de

#### Chefärzt Dr. D. Heinicke

Telefon Sekretariat: 035206 5-5192

Sekretariat.CAHeinicke@klinik-bavaria.de

Auch unter veränderten medizinischen Versorgungsstrukturen, bedingt durch die Corona-Pandemie, steht Ihnen unser Behandlerteam mit einem über Jahrzehnte erworbenen Wissen und Erfahrungsschatz zur Verfügung.



Kinder- und Jugendklinik  
**KLINIK BAVARIA** Kreischau | Zscheckwitz

Neurologisches Fachkrankenhaus und  
Rehabilitationszentrum für Säuglinge, Kinder,  
Jugendliche und junge Erwachsene  
OT Zscheckwitz 1-3 | 01731 Kreischau

zscheckwitz.klinik-bavaria.de | info@klinik-bavaria.de

© KLINIK BAVARIA Kreischau|Zscheckwitz 09.2021

## CIMT und IBT

Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)  
und Intensiv-bimanuelle Therapie (IBT)

Kinder- und Jugendklinik

**KLINIK BAVARIA**  
Kreischau | Zscheckwitz

Die **Constraint-Induced Movement Therapy (CIMT)** fand ihren Ursprung im Taubschen Training, welches von Edward Taub Anfang der 90er Jahre für die Rehabilitation von Schlaganfall-Patienten entwickelt wurde, auch unter dem Synonym **Forced-use** bekannt. Belegt durch umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen hat sich diese Therapieform sehr erfolgreich bei der Behandlung von einseitigen Arm- und Handmotorikstörungen bewährt. Auch bei Kindern mit angeborenen oder erworbenen Halbseitenlähmungen konnte die Wirksamkeit der CIMT inzwischen eindrucksvoll gezeigt werden. Bei der CIMT wird die geschicktere Hand mit einem Verband an den Körper gewickelt, so dass die schwächere Hand mehr Aufmerksamkeit erlangt und intensiv bewegungstherapeutisch gefördert werden kann. Im Rahmen von wissenschaftlichen Studien konnte gezeigt werden, dass bei manchen Kindern auch eine sogenannte **Intensiv-bimanuelle Therapie (IBT)** ähnliche Behandlungserfolge liefert. Im Vordergrund steht dabei das Erlernen alltagsnaher Strategien für den betroffenen Arm zur Bewältigung beidhändiger Tätigkeiten.

In unserer Klinik wenden wir die CIMT und die IBT erfolgreich seit mehreren Jahren bei arbeitsbetonter unilateraler Hemiparese unterschiedlicher Ursachen (z.B. Infantile Zerebralparese, Infarkt, Hirnverletzung u.a.) an. Dazu haben wir ein eigenes **kindgerechtes, interdisziplinäres Gruppenkonzept** mit folgenden Elementen entwickelt:

- Sensibilitätsprogramm
- Mobilitätsprogramm
- Aktivitätsprogramm



Diese Elemente mobilisieren die individuellen Ressourcen eines jeden Kindes und entwickeln diese weiter. Der Erfolg des Gruppenkonzeptes beruht vor allem auf einer **hohen Therapiedichte** und einer klaren Struktur im interdisziplinären Behandlungsteam. Diese Voraussetzungen können am besten während einer stationären Rehabilitation sichergestellt werden.



Die Behandlung in unserer Klinik erfolgt interdisziplinär durch verschiedene therapeutische Berufsgruppen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Neurologische Musiktherapie, Psychologie und pädagogische Früherziehung. Dadurch können vielfältige kindliche Interessen angesprochen und unterschiedliche Behandlungsmethoden eingesetzt werden. Besonderen Wert legen wir auf den **Alltagsbezug** (z. B. An- und Ausziehen, Nahrungsaufnahme, Umgang mit Schulmaterialien) sowie eine kindgerechte spielerische Herangehensweise.



Das Programm ist geeignet für Kinder ab 3 ½ Jahren und wird in Kleingruppen von 2 – 5 Kindern etwa gleichen Alters durchgeführt. Die dabei entstehende Gruppendynamik übt positive Effekte auf die Motivation und Interaktion der einzelnen Kinder aus.

